

Zukunft gemeinsam gestalten

Schulprogramm der Freien Schule Bochum

Bochum, den 18. Oktober 2007 (aktualisiert im Februar 2021)



Die Freie Schule Bochum ist gemeinsamer Lern- und Lebensort
für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

In unserer Schule ist jeder Einzelne mit seiner Persönlichkeit, seiner Einzigartigkeit und mit
seinen Begabungen und Ideen wichtig.

Achtsamkeit und gleichberechtigtes Miteinander liegen uns am Herzen.

Mit Freude beim Lernen entwickeln wir uns und gestalten die Zukunft.



Rahmenbedingungen und Grundsätze

Ein Schulprogramm beschreibt einen Ist-Zustand, der immer weiterentwickelt wird. Es enthält ausschließlich pädagogische Inhalte, keine Lernziele. Schule ist ein lebendiger, sich verändernder Ort, deshalb ist es notwendig, das Schulprogramm regelmäßig zu aktualisieren, zu evaluieren und um Themen zu erweitern.

Die Freie Schule Bochum hat sich vor dem Hintergrund verschiedener reformpädagogischer Richtungen und Konzepte eigenständig entwickelt. Sie ist den gemeinsamen Grundsätzen Freier Alternativschulen (2011) und den Wuppertaler Thesen (1986) verbunden. Dort heißt es unter anderem:

„Freie Alternativschulen sind Orte der Gemeinschaft, die von allen Beteiligten kooperativ gestaltet und kritisch hinterfragt werden.“ Sie sind „selbstorganisierte Schulen. Die Gestaltung der Selbstverwaltung ist für Kinder, Jugendliche, Eltern und die in der Schule Tätigen eine prägende Erfahrung im demokratischen Umgang miteinander. (...)

Freie Alternativschulen sind inklusive Lern- und Lebensorte. Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben hier das gleiche Recht auf Selbstbestimmung und Schutz. Die Bedürfnisse aller Beteiligten werden gleichermaßen geachtet. (...) Lernen braucht verlässliche Beziehungen.“ Und so ist ein „respektvolles Miteinander und das daraus erwachsende Vertrauen Grundlage dieser Beziehungen“. Lernen wird als lebenslanger Prozess begriffen.

„Kindheit wird als eigenständige Lebensphase mit Recht auf Selbstbestimmung, Glück und Zufriedenheit verstanden. (...) Alternativschulen verzichten auf Zwangsmittel zur Disziplinierung von Kindern.“ „Freie Alternativschulen sind Lern- und Lebensräume, die durch Offenheit für Veränderungen und Entwicklungen gekennzeichnet sind. Sie integrieren verschiedene pädagogische Vorstellungen in ihren Konzepten, entwickeln diese weiter und setzen sie in vielfältiger Weise um.“

(www.freie-alternativschulen.de/index.php/startseite/ueber-uns/selbstverstaendnis)

Die Freie Schule Bochum ist Mitglied im Bundesverband der Freien Alternativschulen, in der heute über 100 Schulen in Deutschland zusammengeschlossen sind. Sie arbeitet als eine der ältesten und größten dieser Schulen eng mit vielen anderen Reformschulen zusammen. Neue Ideen und Konzepte für den Unterricht sind ein Kennzeichen reformpädagogischer Schulen.

An der Freien Schule Bochum bietet der Schulalltag seit 40 Jahren allen Mitwirkenden Raum für neue Erfahrungen und Veränderungen. Die Offenheit im Schulleben wird unterstützt durch eine breite Methodenvielfalt. Freiheit beim Lernen erfordert persönliche Kompetenzen.

Die Freie Schule Bochum ist Lebens- und Lernort zugleich.

Die Freie Schule Bochum wurde von einer Eltern-Lehrer-Gruppe gegründet und startete im Herbst 1981 mit 12 Kindern im Alter von 10-13 Jahren, ohne staatliche Betriebserlaubnis.

1986 erhielt die Sekundarstufe I die endgültige Anerkennung mit uneingeschränktem Zeugnisvergaberecht.

1988 startete die Grundschule und bekam 1990 ihre Betriebserlaubnis.

Die Schule trägt seitdem die offizielle Bezeichnung: "Freie Schule Bochum - Privatschule besonderer pädagogischer Prägung mit Grundschulabteilung und Sekundarstufe I (Gesamtschule)".

Intention der Initiative war und ist es, eine Schule zu gestalten, in der reformpädagogische Ziele wie "Freiheit und soziales Lernen", "Anknüpfen an familienähnliche Strukturen" und "die Vielfalt von Lerninhalten und -formen" großgeschrieben werden. Unterschiedliche Richtungen fließen immer wieder in die Weiterentwicklung mit ein.

Seit vielen Jahren erfahren Schülerinnen und Schüler an unserer Schule ein hohes Maß an Geborgenheit und individueller Entwicklungsförderung.

In den Klassen 1 - 10 (einzügig) besuchen ca. 200 Schülerinnen und Schüler die Freie Schule Bochum. In der Grundschule arbeiten 5 LehrerInnen, ein Sonderpädagoge und eine Musikpädagogin. In der Sekundarstufe arbeiten 13 LehrerInnen, eine Sonderpädagogin und Honorarkräfte. Unser Schulsozialarbeiter ist Ansprechpartner für die ganze Schule.

Die Freie Schule Bochum ist offen für unterschiedliche Konfessionen und Weltanschauungen. Sie orientiert sich an einem Gesellschaftsbild von Freiheit und Verantwortung, Gerechtigkeit und Solidarität. Religiöse und ethische Fragen und Themen sind deshalb selbstverständlicher Bestandteil der verschiedenen Lernbereiche. Ein konfessionsgebundener Religionsunterricht findet nicht statt. Die Freie Schule Bochum tritt ein für Chancengerechtigkeit und Mitbestimmung in Gesellschaft und Schule.



Leben an der Freien Schule



Schule ist unser gemeinsamer Lebensort

Die Freie Schule Bochum ist der Ort, an dem wir, Schüler, Lehrer und Eltern uns begegnen und lernen. Sie befindet sich im südlichen Innenstadtbereich im Ortsteil Wiemelhausen.

Wir möchten in einem wohnlichen Umfeld lernen und arbeiten, deshalb richten wir unsere Klassenräume gemütlich ein.

Unser Außengelände bietet uns Platz für Erleben und Bewegen im Unterricht und in Pausenzeiten mit verschiedenen Möglichkeiten: Ballspielplätze, Kletterwand, Trampoline, Tischtennis, Basketball, Pausenspielgeräte ...

In unserem Schulgarten und Streichelzoo werden Pflanzen und Tiere (Hängebauchschweine, Ziegen, Meerschweinchen u.a.) von den Schülerinnen und Schülern täglich, auch an Wochenenden und in den Ferien betreut und versorgt.



Jeden Tag gestalten wir

Die Lerngruppen starten gemeinsam um 8:30 Uhr mit einem vielseitigen Frühstück mit frischen Zutaten. Ein flexibler Umgang mit unseren Tagesabläufen eröffnet Möglichkeiten beim Lernen und Arbeiten in kleinen Gruppen. Ein geordneter Lernrhythmus ist in unserer kleinen Schule auch ohne Klingelzeichen selbstverständlich. In den Pausen gibt es Beschäftigungsmöglichkeiten in der ganzen Schule (im Garten und bei den Schultieren, in Klassen- und Pausenräumen, in der Turnhalle ...).

Alle Klassen essen gemeinsam zu Mittag. Die Mahlzeiten werden täglich frisch von unserem Küchenteam zubereitet.

Im Nachmittagsbereich setzen wir vor allem handwerkliche, kreative und sportliche Schwerpunkte. Die Schüler und Schülerinnen besuchen an einem Nachmittag pro Woche selbst gewählte Arbeitsgemeinschaften, die von Eltern, Lehrern, Honorarkräften oder (ehemaligen) Schülern geleitet werden.

Vor und nach dem Schultag gibt es für die Kinder der Klassen 1 bis (normalerweise) 6 ab 7:15 Uhr morgens und nach Schulschluss bis 17:15 Uhr ein Betreuungsangebot. Auch während der Schulferien sind umfangreiche Betreuungsangebote fest etabliert.

Die Einzigartigkeit jedes Menschen findet Raum in der Vielfalt

An der Freien Schule wollen wir uns wohl fühlen und Freude haben. Deshalb gehen wir respektvoll und freundlich miteinander um. Wir lernen, Konflikte ohne Gewalt zu lösen. Spaß wird bei uns großgeschrieben.

Einzigartigkeit und Vielfalt sind für uns keine Widersprüche. Seit 2011 arbeiten wir offiziell als „Inklusive Schule“. Zurzeit besuchen 11 Schülerinnen und Schüler mit anerkannten Förderbedarfen die Jahrgänge 1 – 10.

Einander zuhören und aufeinander eingehen helfen uns dabei uns gegenseitig kennen zu lernen und ernst zu nehmen. Unterschiedlichste Persönlichkeiten lernen sich zu achten. Wir nehmen uns Zeit füreinander, treffen gemeinsame Entscheidungen und finden Lösungen für Probleme und Konflikte.

Hilfsbereitschaft ist für Schüler, Eltern und Lehrer an der Freien Schule Bochum nicht nur ein Wort. Auch in schwierigen Situationen wollen wir niemanden allein lassen. Unsere Unterstützung geht auch über Schulzeiten und Schulgrenzen hinaus.

Unsere Stärke liegt in kleinen Gruppen

An der Freien Schule leben und lernen jeweils bis zu 20 Schüler der Klassen 1 bis 4 und bis zu 22 Schüler der Klassen 5 bis 10 miteinander.

Bis zum Beginn der 9. Klasse nehmen wir sowohl zum Schuljahresbeginn, als auch während des laufenden Schuljahres neue Schülerinnen und Schüler auf.

Eine günstige Schüler-Lehrer-Relation ermöglicht häufig Unterricht in kleineren Arbeitsgruppen und Projekten.

An der Freien Schule Bochum begegnen sich vertrauensvoll ältere und jüngere Schüler, Eltern und Lehrer.



Die Gesundheit jedes Menschen liegt uns am Herzen

Das Wohlergehen und die Förderung der Gesundheit aller an der Freien Schule Lebenden und Lernenden steht im Zentrum unseres Handelns. Gesundheitsförderliches Lernen ist ein wesentliches Ziel unseres Unterrichts und wird regelmäßig überprüft.

Gewalt- und Konfliktprevention wird durch die Schüler-Mediatoren-Ausbildung unterstützt, soziale Kompetenz kann vertiefend geübt werden durch Schulpatenschaften, als Sporthelfer im Pausensport oder im Schulsanitätsdienst. An der Freien Schule wird das vollständige Mentoren-Programm für Schülerinnen und Schüler umgesetzt.

Diese ehrenamtlichen Tätigkeiten werden im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz und dem Landessportbund zertifiziert.

Wir handeln demokratisch

Grundlage für die Mitwirkung der Eltern, Lehrer und Schülerinnen und Schüler im Schulalltag der Freien Schule Bochum ist das Selbstverwaltungskonzept, in dem die Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten aller Gremien und Gruppen geregelt sind.

Mitspracherecht und Selbstverantwortung gibt es zum Beispiel in den von Schülern geleiteten Morgenrunden und Besprechungsstunden, der Schülerversammlung, in monatlichen Elternabenden und im Elternrat. Ein gleiches Stimmrecht für Schüler, Eltern und Lehrer zeichnet die Schulkonferenz aus.

Die Freie Schule Bochum hat eine demokratische Struktur.
Wir diskutieren, entscheiden und handeln gemeinsam.



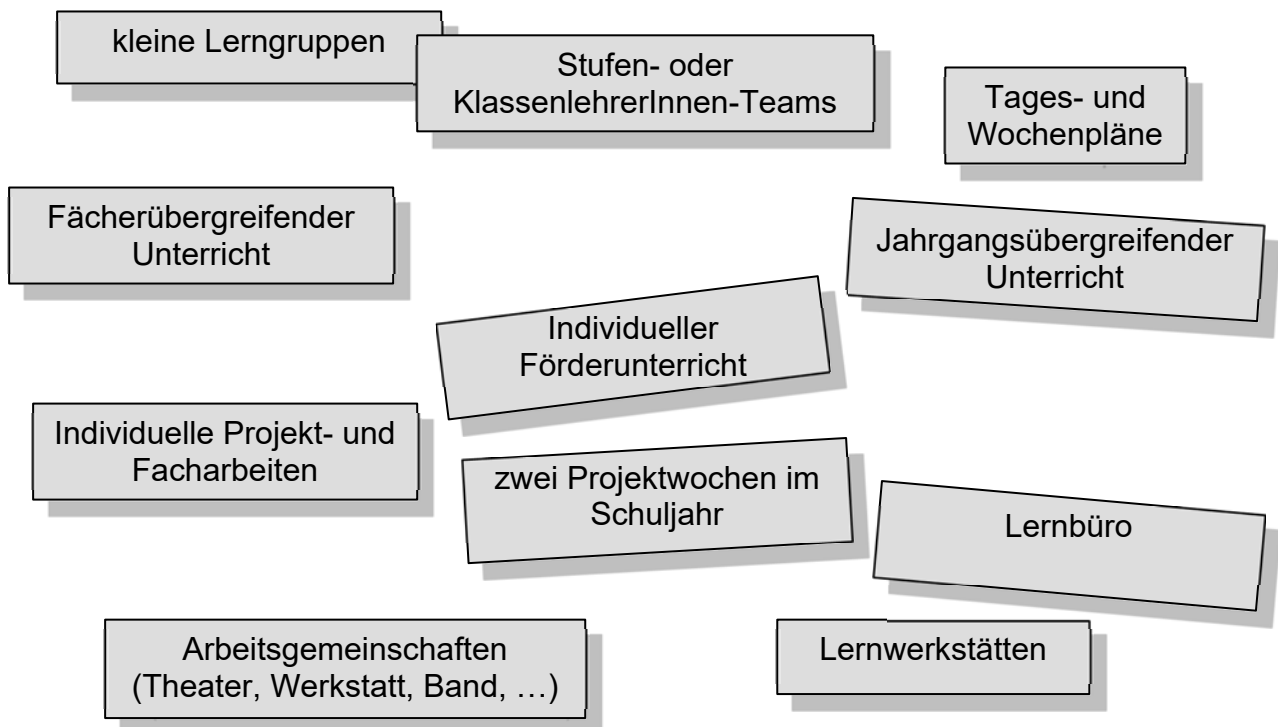


Lernen ist eine individuelle Angelegenheit

Jeder Einzelne mit seiner Persönlichkeit, seiner Begabung, seinen Ideen und selbstverständlich auch seinen Schwächen ist uns wichtig. Nur in einer positiven, von Vertrauen und Geborgenheit geprägten Grundstimmung kommen Lernprozesse in Gang. Deshalb liegt uns Lernen ohne Angst und mit Freude sehr am Herzen. Auf den beiden Sprechtagen findet ein ausführlicher Austausch über das Lernen und Leben gemeinsam mit den Eltern und Schülerinnen und Schülern statt. Bis zum Ende der Klasse 8 verzichten wir bewusst auf traditionelle Benotung. Zum Jahresende bekommen die Schülerinnen und Schüler ein detailliertes Berichtszeugnis (Jahresbriefe). Ab der neunten Klasse erhalten die Schülerinnen und Schüler zusätzlich ein Zeugnis mit Ziffernoten als Vorbereitung auf ihren weiteren schulischen und beruflichen Werdegang.

Unterstützen, stärken, fördern und fordern, sowie gegenseitige Achtsamkeit ermöglichen die Entwicklung individueller Lernwege und angemessener Lernerfolge.

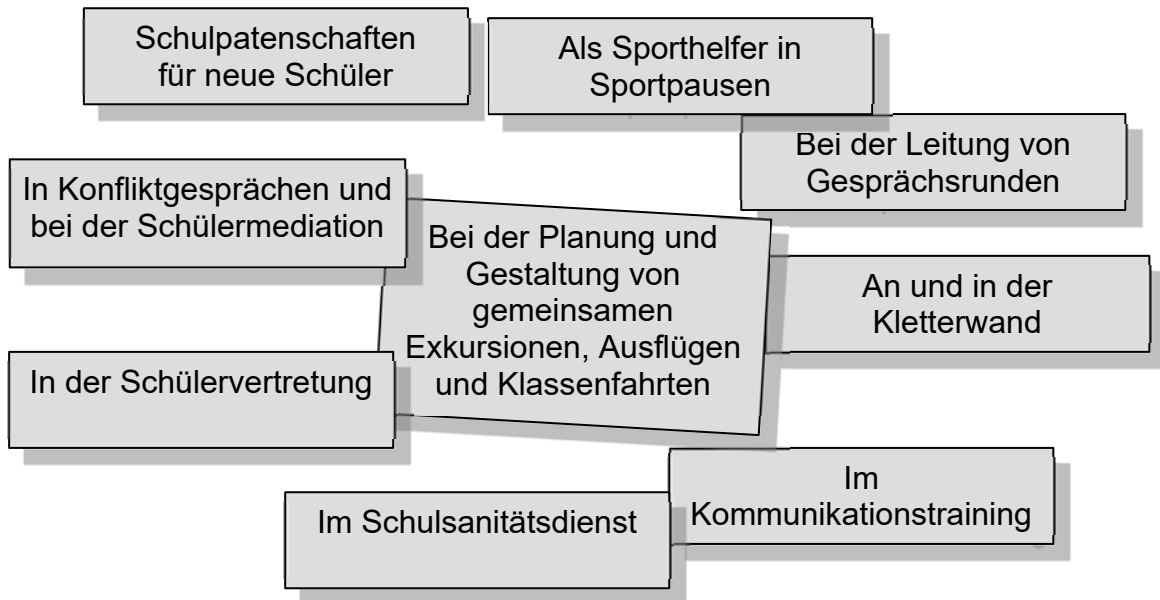
Zu unseren Standards gehören:



Neugierde und Lernbereitschaft sind gute Ausgangspunkte für nachhaltige Bildung.

Lernen ist eine soziale Angelegenheit

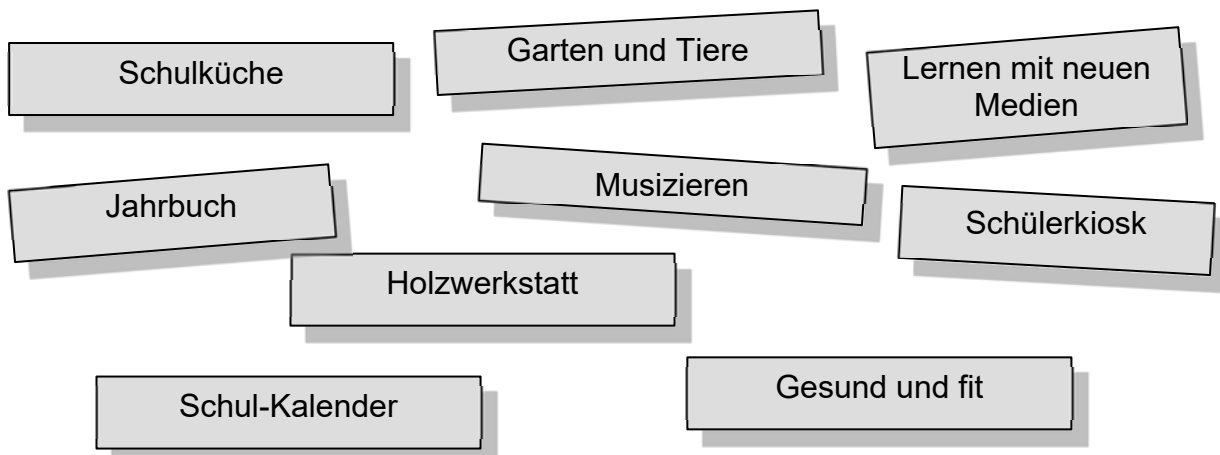
Die Schule ist unser gemeinsamer Lernort. Soziale Kompetenzen, wie etwa die Kooperationsfähigkeit sind zum einen wichtige Bestandteile einzelner Lernprozesse, aber auch in sich bedeutende Lerninhalte. So legen wir großen Wert darauf gemeinsam soziale Verantwortung für uns und andere zu erleben und erlernen. Dieses Prinzip findet sich auf unterschiedlichen Ebenen der Schulorganisation wieder und gibt allen Schülerinnen und Schülern schon frühzeitig verschiedene Möglichkeiten sich einzubringen.



Lernen ist eine methodische Angelegenheit

Methodenkompetenz und Eigenständigkeit der Schülerinnen und Schüler sind Voraussetzungen für nachhaltiges Lernen. Kinder und Jugendliche aller Jahrgänge werden mit elementaren Lern-, Arbeits-, und Kooperationstechniken vertraut gemacht. Gehirnfrendliches Lernen und selbstbewusstes Arbeiten werden so gefördert und intensiviert.

Uns ist das praktische Lernen wichtig.



Lernen in der FSB geschieht mitten im Leben.

Lernen ist eine gute Wahl für den Beruf

Berufswahlorientierung und Lebensplanung sind wichtige Aufgaben an unserer Schule. Bereits in der Grundschule besuchen wir Betriebe und erkunden Arbeitsplätze, in der Sek. I gibt es Besuche am Arbeitsplatz der Eltern, im April jedes Jahres beteiligt sich die ganze Schule am Girls- und Boys – Day zum Kennenlernen neuer Arbeitsfelder. Mädchen und Jungen sollen auch andere Berufsrollen für sich entdecken.

Drei Praktika von jeweils 14 Tagen Dauer geben den Schülerinnen und Schülern in den Klassen 8, 9 und 10 eine gute Möglichkeit, den Berufsalltag im handwerklichen, kaufmännischen und sozialen Bereich hautnah mit zu erleben. In Kooperation mit dem Berufswahlpass Bochum und Herne e.V., der Agentur für Arbeit, der kommunalen Weiterbildung und Betrieben und Einrichtungen trainieren unsere Schüler und Schülerinnen auch Bewerbungs- und Vorstellungssituationen. Und manchmal kann man / frau auch einen Tag „Chef“ sein. Die Berufsvorbereitung beginnt bei uns bereits in der ersten Klasse: Beim wöchentlichen Haus-, Hof- und Gartentag beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler der Grundschule mit Landwirtschaft im Schulgarten und der Tierpflege der Schultiere.



In den Jahrgängen 8 bis 10 wird die Berufswahlvorbereitung im Ergänzungsunterricht jahrgangsübergreifend in Projekten angeboten: In der Hauswirtschaft sind Fragen zur Ernährung und der Nachhaltigkeit von Lebensmitteln ebenso wichtig wie die Planung und Zubereitung gemeinsamer Mahlzeiten. Im Projekt "Medien und Kommunikation" werden künstlerische und grafische Themen bearbeitet, und in "Gesund & fit" finden 1.Hilfe-Kurse sowie die Ausbildung von Sporthelfern statt.

Mit dem Schulabschluss geht das Lernen weiter

Grundlage für die Unterrichtsinhalte sind in allen Jahrgängen der Primarstufe und Sekundarstufe die Richtlinien und Lehrpläne des Landes NRW.

Einschließlich der 8. Klasse gibt es an unserer Schule Jahresbriefe (Berichtszeugnisse). Ab der 9. Klasse werden diese durch Notenzeugnisse ergänzt.

An unserer Schule bekommen Schülerinnen und Schüler folgende Abschlüsse:

- Hauptschulabschluss nach Klasse 9 oder 10
- Mittlerer Schulabschluss
- Mittlerer Schulabschluss mit Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe

Alle Schulabgänger wurden an weiterführende Schulen bzw. in Ausbildungsplätze vermittelt. Ungefähr die Hälfte unserer Schulabgänger erreicht die Qualifikation zum Besuch der gymnasialen Oberstufe.

Viele ehemalige Schülerinnen und Schüler halten lange den Kontakt zur Freien Schule Bochum und untereinander. So erfahren wir, wie sich ihr weiterer Lern- und Lebensweg gestaltet. Einige ehemalige Schüler beteiligen sich heute aktiv am Schulleben, zum Beispiel als Eltern, als Lehrer, als Erzieher, als Praktikanten und Berater zu verschiedenen Themen von der Berufsvorbereitung bis zu Auslandsaufenthalten.

Lernen geschieht heute für morgen

Lernen, das sich auf die individuellen Fähigkeiten der Selbstorganisation, die Teamarbeit und das Selbstwertgefühl stützt, ist nicht nur eine wichtige und gute Voraussetzung für die Übernahme von Eigenverantwortung, sondern auch für die Übernahme von Verantwortung in Familie, Beruf und Gesellschaft.





Freie Schule Bochum
Wiemelhauser Str. 270
44799 Bochum

Tel. 0234 588 877 00

Fax 0234 588 877 10

Mail info@freie-schule-bochum.de

<http://www.freie-schule-bochum.de>